

Der Gießener Anzeiger
erscheint täglich, außer
Sonntagen, - Festtagen:
Gießener Familienblätter,
Kreisblatt
für den Kreis Gießen.
Bezugspreis:
monatl. 30 M., viertel-
jährlich 12 M., 2.65; durch
Abholer u. Zugsstellen
monatl. 30 M., durch
die Post 32.40. Viertel-
jährlich 12 M., 2.65.
Versand: 1. Nachnahme;
2. für die Schriftleitung 12
M., 2.65; 3. für die Schrift-
leitung 12 M., 2.65.
Anzeiger für Drucknach-
richten: Anzeiger Gießen.

Postfachkonto:
Frankfurt a. M. 11866

Gießener Anzeiger

General-Anzeiger für Oberhessen

Verantwortl.
Gewerbetreibender Gießen

Zwillingrunddruck u. Verlag: Brühl'sche Univ.-Buch- u. Steindruckerei R. Lange. Schriftleitung, Geschäftsstelle u. Druckerei: Schulstr. 7.

Annahme von Anzeigen:
die Lagerbestände der
Anzeigenblätter werden
am Freitag 20 M., Ver-
mietungen u. Stellenge-
suche 15 M., auswärts 20
25 M., b. Hauptpostamt
30 M., Reklamen 75 M.,
bei Hauptpostamt 90 M.,
Hauptpostamt: Mag.
Gosch, Verantwortlich
für Politik u. Religion:
Mag. Gosch, Stadt und
Land, Verantwortlich
für Wirtschaft: Dr. H. H.
Vogelstein, Dr. H. H.
jämlich in Gießen.

Die Russen vom linken Stochod-Ufer verjagt. Fort Daur freiwillig geräumt. Eine neue Offensive der Italiener.

(W.B.) Großes Hauptquartier, 2. November.
(Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Deeresgruppe des Generalfeldmarshalls
Kronprinz Rupprecht von Bayern.
Im nördlichen Sommergebiet frucht die Artillerie-
tätigkeit teilweise erheblich auf. Ein englischer Vorstoß nörd-
lich von Courcellette ist leicht abgewiesen. Französische An-
griffe im Abschnitt Vesdun - Mancourt brachten dem
Feinde kleine Vorteile nördlich von Verdun und am Nord-
westrande des St. Pierre Baast-Waldes. In beiden in der
Hauptphase aber blutig abgeschlagen. Unsere Truppen
drängen gegenüber hartnäckigem französischen Widerstand in
den Nordteil von Sailly vor.

Deeresgruppe des Deutschen Kronprinzen.
Mehrfach steigerte sich der Feuerkampf rechts der Maas
zu großer Heftigkeit. Insbesondere richteten die Franzosen
höheres schweres Geschütz gegen die bereits in der
Nacht von unseren Truppen beschlagnahmte und ohne feind-
liche Störung geräumte Seite Daur, auf der wir zu-
vor wichtige Teile geprengt hatten.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarshalls
Prinzen Leopold von Bayern.

Bei der Deeresgruppe des Generals von Vin-
ningen strömten westliche und östliche
Truppen unter Führung des Generalmajors v. Dieckhoff
die bei und südlich von Vitonien auf das linke Stochod-
ufer vorgeschobenen russischen Stellungen.
Reihen hohen blutigen Verlusten büßte der Feind an Gefan-
genen zweihundertachtzig Offiziere, eintausend-
fünfhundertacht Mann ein und ließ sein Maschinenge-
wehre, drei Minenwerfer in unserer Hand. Unsere Verluste
sind gering. Weiter südlich bei Alexanderofa brachten wir
von einem gelungenen Erdbeben vorstoß sechs Gefangene
zurück.

Front des Generals der Kavallerie
Erzherzog Karl.

In den Karpaten erfolgreiche Unternehmungen
gegen russische Vorstellungen nördlich von Dorna Watra.
An der siebenbürgischen Front ist die Lage unverän-
dert. Rumänische Angriffe gegen die über den Altstanz-
und Predal-Bösch vorgedrungenen verbündeten Truppen sind
verwundet gescheitert. Wir nahmen acht Offiziere,
zwei hundert Mann gefangen. Südwestlich des Roten-
Turm-Bahns dauern die für uns günstigen Gefechte an.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Deeresgruppe des Generalfeldmarshalls
von Maderen.

Constanza wurde erfolglos von See her beschossen.

Mazedonische Front.

Serbische Vorstöße wurden im Ceranbogen und
nördlich der Rids-Planina abgeschlagen. An der Struma-
front lebhaftere Vorkämpfe.

Der erste Generalquartiermeister
Ludendorff.

Ueber die Räumung des Forts Daur brauchen wir keine
Eräutern zu verweisen, denn seine Befestigungswerke sind ge-
pörrig, sein strategischer Wert bestand für uns nicht mehr.
Die obere Deeresleitung hat das bevorstehende Ereignis
der Räumung bereits vor zwei Tagen verschiedenen Stellen
vertraulich mitgeteilt, um damit der unwahrscheinlichen Ver-
änderung der Fronten entgegenzutreten, die aus ihrem Gewinn
natürlich einen großen Sieg zu machen sich bemühen. Hin-
denburg schon aber keine Soldaten; er fehlt seine Leben ein,
wenn es nicht unbedingt erforderlich ist, er ist heute kein an-
derer als der er im ersten Kriegsjahre gewesen ist, als er
offers seine Streikkräfte vor dem Feinde auch einmal zurück-
nahm, um unnötige Blutvergießen zu vermeiden und dann seine
Ziele desto energischer angreifen.

Im Osten geht es unbedeutend ruhig voran. Die Deeres-
gruppe Vinningen hat vorgeschobene russische Stellungen auf
dem linken Stochodufer erobert und eine beträchtliche Zahl
von Gefangenen eingebracht. Dieser Sieg ist hoch erfreulich.
Er zeigt uns, daß Brüssels Besatzungen, auf Kovel
und Lemberg vorzustößen, nach wie vor gescheitert sind, daß
unsere in Wolhynien stehenden Kräfte nicht nur treue Wache
halten, sondern sogar sogar wieder zum Angriff vorrücken
können. Das wird eine große Entlastung bei der Fronte
geben. Denn man erwartete gerade westlich von Auz durch
verstärkte russische Angriffe eine Entlastung der Rumänen.
Dazu kommt noch, daß an der „Dreiländerfront“, nördlich von
Dorna Watra, in den Karpaten ebenfalls Erfolge gegen
russische Vorstellungen davongetragen worden sind.

Während dem rumänischen Kriegsschauplatz heute keine
besonderen Nachrichten eingelaufen sind — das Wenige, was
in den Berichten steht, klingt für uns tröstlich und ermutigend
— haben die Italiener wieder einmal im Gebiete von
Görz es mit einer neuen Offensive versucht, die jedoch nach
dem österreichisch-ungarischen Tagesbericht erfolgreich zurück-
gewiesen worden ist. Im Bivacco-Tale wurden auf engem
Raum sieben feindliche Brigaden eingekesselt und „reißlos ab-
gewiesen“. Auf dem Nordteil der Karsthochfläche strömten



acht italienische Divisionen, die aber durch umfassende Gegen-
angriffe unserer Verbündeten wieder zurückgeworfen wor-
den; nur Lovica blieb in feindlicher Hand. Im Südteil der
Hochfläche hatten die wütenden Angriffe der Italiener feine-
re Erfolge. Der Wiener Bericht überzeugt uns mit genügender
Ausführlichkeit, daß auch Italien an den zunächst bevor-
stehenden Entscheidungen im Osten nichts zu ändern vermag.
In der kurzen Pause, die Fallsturm und Madonnen bei
ihren großen Operationen haben eintreten lassen, hören wir
nur wieder täglich die ängstlichen Stimmen der feindlichen
und neutralen Presse über die trüben Aussichten auf dem
rumänischen Kriegsschauplatz. Daran erbauen wir uns an
den enttäuschenden Geschichten der Engländer, denen der deutsche
Torpedovorstöß im Kanal noch im Magen liegt. Die Re-
gierungsausschließung wurde im Unterhause nicht abge-
lehnt, und die englischen Abgeordneten sehen in die ärmlichen
Londoner Angaben wenig Vertrauen. Will vollen Rechte!
Eine deutsche amtliche Erklärung stellt nochmals fest,
daß unsere Schiffe keine Verluste und Sabotagen zu beklagen
hätten! Die Wut der Engländer wird wachsen, wenn sie
hören, daß in der Nacht zum 2. November deutsche Seestreit-
kräfte einen neuen Vorstoß in die Handelsstraße Themle-
Solland unternommen haben, wobei zwei Dampfer in den
Hafen zurückgeführt wurden. Da wird die englische See-
polizei neue Küsten ihrer eroberten Landstücke entgegen neh-
men müssen. Wieder sind unsere Schiffe gänzlich unbeschä-
digt zurückgekehrt; einige sie verfolgende englische Kreuzer
haben nichts gegen sie auszurichten vermocht.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

Wien, 2. Nov. (W.B.) (Amtlich.) Amtlich wird
verlautbart: 2. November 1916.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Deeresfront des Generals der Kavallerie
Erzherzog Karl.

Im Raume südlich des Beres Toronyer. (Rotes Turm-)
Basses machten wir weitere Fortschritte.

Südlich und südöstlich von Braşta (Kronstadt) auf feind-
lichem Boden kämpften österreichisch-ungarische und deutsche
Truppen gegen rumänische Angriffe ab.

In der südlichen Bukovina und im Capul-Gebiet erfolg-
reiche Vorkampfergebnisse.

Deeresfront des Generalfeldmarshalls
Prinzen Leopold von Bayern.

Deutsche Truppen der Armee des Generalobersten von
Zerkowitsch waren dem Feind bei Witenies (südöstlich von
Solowina) aus einer stark verhaselten Stellung; es wurden
22 russische Offiziere, 1500 Mann, 10 Maschinengewehre
und 3 Minenwerfer eingebracht.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Im Górischen hat eine italienische Offensive be-
gonnen. Die zweite und dritte italienische Armee, die seit den
letzten großen Kämpfen durch frische Truppen ergänzt wor-
den, griffen abwärts Görz an. Der erste allgemeine Ansturm
ist durch den Selbsterfolg unserer Truppen abgeschlagen.

Nachdem sich das starke feindliche Feuer im Laufe des
Vormittags zu außerordentlicher Heftigkeit gesteigert hatte,

stürzte die feindliche Infanterie am Mittag los. Am 11. b-
postale sollten die Höhen östlich der Verbojica am jeden
Preis genommen werden. Sieben feindliche Brigaden, auf
engem Raume angehäuft, wurden hier reißlos abgewiesen. Auf
dem Nordteil der Karsthochfläche legte bald nach 11 Uhr vor-
mittags ein Massenstoß italienischer Infanterie ein, der zu-
nächst über unsere geschlossenen vorderen Linien hinweg-
gewann. Die umfassend angelegten Gegenangriffe unserer ta-
pferen Truppen waren die Italiener wieder zurück; doch blieb
Lovica in Feindeshand. Acht italienische Divisionen waren
an diesem Stöße beteiligt.

Im Südteil der Hochfläche behaupteten wir trotz wüten-
der Angriffe alle Stellungen. An dem Erfolge des geistigen
Schlachttages haben das Krainer Landwehr-Infanterie-Regi-
ment Nr. 27 und das bewährte westgalizische Landsturm-
Regiment Nr. 32 hervorragenden Anteil. Sie wiesen feind-
liche Angriffe reißend ab und behaupteten sich gegen größte
Uebermacht. Auch die Regimenter Nr. 41 und Nr. 11 ver-
dienen alles Lob. Wir haben über tausend Mann gefangen
und sieben Maschinengewehre erbeutet.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Unverändert.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs
v. Döfer, Feldmarschallleutnant.

Ereignisse zur See.

Am 1. November abends griffen mehrere unserer
Seeflugzeuggeschwader Geroviano, San Giorgio
di Rogaro, Miris, Grado und die Adria-Werte bei Mon-
falcone sehr wirkungsvoll an. Es wurden zahlreiche Voll-
treffer in militärischen Objekten und Bahnanlagen der ge-
nannten Orte, sowie in einer Halle der Flugstation Grado
erzielt.

Ein neuer Erfolg deutscher Seestreitkräfte.

Berlin, 2. Nov. (W.B.) (Amtlich.) In der Nacht vom 1.
zum 2. November stießen leichte deutsche Seestreitkräfte aus
den holländischen Stützpunkten gegen die Handelsstraße Themle-
Solland vor, hielten mehrere Dampfer zur Unternehmung
an und brachten zwei von ihnen, die verhaftet waren, in den Hafen
ein. Ein dritter Dampfer, der ebenfalls dorthin folgen sollte, ist
noch nicht eingetroffen. Beim Rückmarsch wurden einige unserer
Torpedoboote kurze Zeit erfolglos von vier englischen Kreuzern be-
schossen. Unsere Seestreitkräfte sind vollständig und unbeschädigt
zurückgekehrt.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Der deutsche Vorstoß im Kanal und das englische Unterhaus.

Rotterdam, 2. Nov. (W.B.) (Nieuwe Rotterdamse
Courant) meldet aus London: Das Unterhaus wurde
durch die Mitteilung von Lord Balfour über den deutschen Vor-
stoß im Kanal nicht befriedigt. Balfour stellte sofort die
Frage über den Punkt, den Balfour in der vorher aufge-
legten Erklärung nicht berührt hatte: Ist die deutsche Be-

Todes-Anzeige.

Heute mittag 11½ Uhr wurde durch Gottes Ratschluss unsere herzensgute Frau, Tochter und Schwester

Elisabeth Döll geb. Jöckel

nach langem schweren Leiden durch einen sanften Tod von uns abgerufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Döll z. Zt. im Feld
Heinrich Jöckel
Marie Jöckel.

Nieder-Ohmen, den 2. November 1916.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 5. November nachmittags um ½ 3 Uhr statt. 7932

Jung und einfach war sein Leben,
Freu und fleißig seine Hand,
Und so mocht' er weiter streben,
Nur nun ruht in Friedenland.
Wie hast du wohl in letzter Stunde
Geführt dich nach dem Ewigheim.
Nun ruhe sanft, du lieber guter,
O braver Sohn, geliebter Bruder,
Sollst nie von uns vergessen sein.

Ganz unerwartet erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß unser guter, treuer Sohn, Bruder, Schwager und Enkel

Karl Otto

Ausstetter im Inf.-Regt. 87, 8. Komp.
am 24. September im 23. Lebensjahre den Heldentod durch Verwundung im Unterstand erlitten hat.

In tiefem Schmerz:

Die tieftrauernden Eltern u. Geschwister
nebst allen Angehörigen
In deren Namen: Heinrich Otto V.

Beuern, den 1. November 1916. 613041

Wiedersehen war seine und unsere Hoffnung!

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter und Großmutter

Elise Heinrich Ww.

sagen wir Allen, insbesondere Herrn Varner Bröckmann für die trostreichen Worte unseren innigsten Dank. 613990

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allenborn a. d. Lahn und Münchholzhausen,
den 3. November 1916.

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste meines lieben Mannes, unseres lieben Vaters, Bruders und Onkels, sowie für die zahlreichen Kranzspenden sagen wir unseren innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Mafé und Kinder.

Gießen, den 3. November 1916. 13054

Werkmeister

tüchtig u. militärfrei zur Verfü-
gung einer Maschinenfabrik
für alle Arten von Maschinen
gerichtet. Schriftliche Be-
dingung unter Angabe der lei-
stenden Tätigkeit u. der Ge-
haltssumme um 7900 an
die Geschäftsstelle des Ge-
schäftes erheben.

Dreher und Hilfsdreher

für sofort gesucht. 7921
F. Schaffner & Co. m. b. H.
Militärfrei, energische
Handwerker

zur Beschäftigung des Kon-
struktionsbüros in Gießen.
Firma Sporchase,
vorm. Standinger & Co.,
Gießen, Steinstraße 39.

Zuverlässig. Heizer

für Dampf- u. Lokomotiv-
Kessel, Kessel, ver. 12 16
geleitet. Geleitener Schloffer
bevorzugt. Zu erfragen in
der Geschäftsstelle des Ge-
schäftes. 7885D

Heizer

(elektrischer Schloffer) u. ein
Hilfsheizer

geleitet. Med. Klinik,
Frauen-Klinik und
Klinik f. Hautkrankh.

Meister Mann

für Bedienung der Zentral-
heizung und kleine Boten-
gänge gesucht. 7872
Ang. Kibinger, Selterstr. 20.

Junger Mann

für leichte Arbeit in einer
kleinen Maschinenfabrik ge-
sucht. Zu melden Friedrich-
straße 10 II zwischen 12 u.
2 Uhr. 77941

Concordia

Kölnische Lebensversicherungs-Gesellschaft
sucht Vertreter

für Gießen und Umgebung. Bei guten Erfolgen feste
Bezüge. Bewerber, die in der Lebensversicherung bereits mit
Erfolg gearbeitet haben, werden bevorzugt. Angebote an die
Direktion der Gesellschaft Köln, Maria-Abtstr. 15
zu richten. 7903

Die „Concordia“ übernimmt noch heute das Risiko-
geschäft zu günstigen Bedingungen u. billigen Aufschlägen.

Zum sofortigen Eintritt werden eine
größere Anzahl tüchtige

Schreiner

auch solche, die selbständig sind, für dauernde
Arbeit gesucht.

Arthur Pfeiffer,
Weglar.

Junge Kraft

(auch Kriegsbefähigter) für Bureauarbeiten
zu sofortigem Eintritt gesucht. Kurzschrift
und Maschinenschreiben Bedingung. Schriftl.
Angebote an

Buderns'sche Eisenwerke, Weglar.

Licht-Spiel-Haus · Bahnhofstraße 34

Spielplan ab heute bis 6. November.

Ein Meisterstück d. Polizeidetektivs Bob Ellison

Detectivdrama in 3 Akten.

Silver Blaze Amerikanisches Gesellschaftsdrama
in 2 Akten. 937a

Dazu das gute Beiprogramm.

50 Maurer

100 Handlanger

für Baurbeiten bei Köln ge-
sucht. Lohn- und Arbeits-
bedingung an erfragen bei
Häuser & Cie., Ober-
kassel (Westf.). Voliere,
die größere Kolonnen aus-
führen, erhalten besondere
Vergütung. 7806D

Fuhrmann

für hohem Lohn 7816
Kreisabbederlei,
Garbeuteich. 613035

Jüngeren

Tagelöhner

für leichte Arbeit sucht

Julius Mattmann

Zigarrenfabrik.

Junger Hausburche

geleitet. 77839
Gasthof Hindenburg.

Jahresfest der Stadtmission

Gießen, Oberstraße 14.
Beginn nachm. 2½, und abends 8½ Uhr. Verschickene
Gefangene werden mitwirken. Eintritt frei für
jedermann. 013030
D. Herrmann, Stadtmissionar.

Hunger, kräftiger Arbeiter
aus biederer Stadt od. nachher
Umgebung findet dauernde
Beschäftigung. 613035
Heimer & Co., Gießen,
straße 2.

Junge Burche

für Arbeit gesucht. 7816
H. Welter, Kienweg 9.

Schöne kräftige Frau od.
Mädchen u. Mädchen ge-
sucht. 11. Pflanz, Kienweg 15.

Schöne Laufbahn oder Land-
mädchen für einige Stunden
geleitet. Gießenstr. 42 p. 78035

Die hiesige Oberbürger-
schaft sucht eine 7915 D

Frau,

welche für 2 Töchter und
2 Gebrüder sucht. An-
meldungen an hiesiger
Tannerstr. 10.

Lehrmädchen

geleitet. 7816
Lehrmädchen od. Mädchen
für einige Stunden tügl. evtl.
über Mittag gesucht. 101347
Krausstr. 24 III.

Gesucht

für sofort

Verkäuferin

und 7911
Lehrmädchen
Modehaus Salomon

Fräulein f. Kantorarbeiten,
melches auch f. Trennung
u. Trennungsbüro be-
nutzt ist, sofort gesucht. Schr.
Angebote unter 7911 an den
Gießen Anzeiger.

Tüchtiges Mädchen

für Küche und Hausarbeit
f. sofort gesucht. H. K. Kallmann,
am Kasse, Hildes. 7885

Gelübt am 1. Dezember
tüchtiges Mädchen

für großen Haushalt. Vor-
arbeiten vormittags 10-12
7911 Frankfurt Str. 49.

Fräulein, Mädchen

nicht unter 18 Jahre alt, in
einen ruhigen Haushalt nach
Friedberg i. H. bei hohem
Lohn sofort gesucht. Näheres
Kasse, Hildes. 7913

Dienstmädchen

sofort gesucht. Univ. Chren-
Klinik. 7925 B

Lehrmädchen

mit guter Schulbildung für
sofort gesucht. Zu erfragen bei
Sigmund Jacob, 7925 D
Krausstr. 24 III.

Modenhaus Salomon

Milch-Zentrifugen

Titania

bestens bewährte, deutsche
Qualität liefert sofort 7911

August Weber, Lich,
Koch. Werkstätte, Tel. 211.

Futterkaff

zur Aufzucht von Schweinen.
Nied. u. Hühner in der
Central-Vertriebs-Gesellschaft.
Emil Karm. 7909

Jauchelasser

Schleppkarren
Lehrwagen
empfehlen

Küferi Sommerfeld,
Hildesstr. 10. 7871

Die möchten mit nabe-
stehenden Bürgern die-
ser Stadt auch eine Ein-
führung unserer öffent-
lichen, gemeinnützigen
Anstalt in Verbindung
treten. 7902

Westfälische

Provinzial-Pensionsanstalt
Abt. I. Feuer- und
Einbr.-Diebst.-Vers.

Bureau: Caffel, Tannen-
straße Nr. 17.

Zwangsverheirathung.

Freitag, den 10. November
1916, vorm. 10½ Uhr, sollen
an hiesigem Amtsgericht
Stimmzettel abgegeben werden.
Der Herr Herrmann
in Gießen auszufriedenen
Grundbesitzungsbesitzer
werden. 7902

St. V. Nr. 184/16 = 308 qm
Grabgarten a. d. Weiberde.
St. V. Nr. 184/16 = 532 qm
Seefelde, Weiler, Weg Nr. 21

Die amtliche Ver-
mittlung ist im Ortsgeschäft
immer öffentlich ausgedr.
Gießen, den 7. Juli 1916.
Groß. Ortsgericht.
Simon. 4945 B

Stadttheater Gießen

Dir.: Hermann Steingötter.
Freitag, 3. Nov. 1916:
abends 8 Uhr

Reinheit!
Gedankl. Weite (ernsthaft)
A. Freitag. Abonnement-
Vorstellung.

Das Alter

Eine Kleinod-Remise in
3 Akten von Paul Luenel.
Ende nach 10 Uhr. 7902a

Ausstellung künstlerischer Hand-Arbeiten

Sonntag mittag von 4½ Uhr ab in unseren 5 Schaufenstern und im Laden!
Eine sehenswerte Auslese aller künstlerischen Neuheiten aus dem Gebiete der Handwerkskunst!

Künstlerische Arbeiten von bleibendem Werte zu fertigen, ist heute das Streben jeder schaffenden Frau. Unsere Ausstellung soll Ihnen dartun, was mit Fleiß und Geschmack auf diesem reichen Gebiete geschaffen worden ist!

Ausgestellt sind: Filet-Arbeiten, Filet-Stores, Filet-Decken, Richelieu- und Lochstich-, Platt- und Kreuzstich-Arbeiten, Häkelei, Knüpf-Arbeiten, Perlen-Malerei, Obelis, Kelim usw., kurzum es ist alles vom einfachsten Deckchen bis zum elegantesten Stores zur Besichtigung ausgestellt!

Die Ausführung aller Arbeiten wird durch unser fachmännisch ausgebildetes Personal jederzeit bereitwilligst gelehrt.

Montag und Dienstag sind ein Teil der
Arbeiten noch in den Fenstern zu sehen

Modehaus Salomon
Gießen Schulstraße